

Foto © Jürgen Schubbert, Mainz

Liebe Mitglieder und Freunde des Freundschaftskreises Mainz-Dijon,

leider meinte es der Wettergott nicht allzu gut mit den Teilnehmern an der Historischen Ortsführung durch Bodenheim. Allerdings fand der kundige Gästeführer einen Ausweg, indem er den größeren Teil der Erläuterungen zur Geschichte des Ortes im alten Rathaus absolvierte, einem Gebäude, das nach mehrfachen Restaurierungen unbedingt ansehenswert ist. Inzwischen ist auch die Umgestaltung des Rathausvorplatzes abgeschlossen – ein guter Grund zurückzukommen um sich die Neuerungen anzusehen. Wie immer gibt es einen ausführlichen bebilderten Bericht im Innenteil.

Mit besten Grüßen

Barb-Frauke Silby  
Präsidentin

### Literarisches Frühstück

Sonntag, 17. Januar 2016, 10.00 Uhr

Advena-Europa-Hotel

Mainz, Kaiserstraße 7

Wie in der letzten INFO Nr. 112 bereits angekündigt und vorgestellt, wird uns der vielen Mitgliedern bestens bekannte ehemalige Kulturdezernent der Stadt Mainz und Präsident der Carl-Zuckmayer-Gesellschaft Mainz e.V., Herr Peter Krawietz, durch das Literarische Frühstück führen, und zwar am Sonntag, dem 17. Januar 2016 um 10.00 Uhr



im Advena-Europa-Hotel, Kaiserstr. 7 in Mainz.

#### **Das Thema lautet: Der Rheinhesse Carl Zuckmayer und Frankreich.**

1930 schrieb Carl Zuckmayer anlässlich des Abzugs der Franzosen vom linken Rheinufer einen Bericht über die sog. "Franzosenzeit von 1918 bis 1930". Diesen Artikel wird Herr Krawietz vortragen und seine historische Bedeutung erläutern. Leitge-

danken sind z. B. die Wirkung des 1. Weltkrieges, den Carl Zuckmayer von Anfang bis Ende in Frankreich erlebt hat, aber auch die Beziehungen zwischen Frankreich und Deutschland unmittelbar nach dem Krieg und natürlich der überaus positive Einfluss von Briand und Stresemann auf die Stimmung in den jeweiligen Bevölkerungen und schließlich Zuckmayers sehr versöhnlicher Blick auf die Franzosen.

Wir sind überzeugt Ihnen eine besonders interessante Veranstaltung anbieten zu können und laden Sie dazu herzlich ein.

Wir bitten um Anmeldung per Überweisung von 15,00 € als Beitrag für das Frühstücks-Buffet bis zum 11.1.2016 an Freundschaftskreis Mainz-Dijon, IBAN DE07550204864430323062, BIC HYVEDEMM486.

Mit der Überweisung sind Sie verbindlich angemeldet und brauchen nichts mehr zu unternehmen.



*Wir  
wünschen  
unseren Mitgliedern ein frohes  
Weihnachtsfest, ein  
paar Tage zum Ausruhen und  
Genießen, zum Kräfte sammeln für  
ein neues Jahr. Ein Jahr ohne Seelenschmerzen und  
ohne Sorgen, mit so viel Erfolg, wie man braucht, um zufrieden  
zu sein, und nur so viel Stress, wie man verträgt, um gesund  
zu bleiben, mit so wenig Ärger wie möglich und so viel Freude,  
wie nötig, um 365 Tage rundum glücklich zu sein.  
Diesen Weihnachtsbaum sendet der Vorstand des Freundschaftskreises  
an alle Mitglieder mit vielen herzlichen Grüßen!*



## Zitronenfest in Menton



Liebe Mitglieder,

ich freue mich, dass unsere Reise dank Ihrer Buchungen stattfinden kann. Aber **es sind noch Zimmer frei**.

„Kurz“-Entschlossene sind weiter willkommen. Aus Platz- und Kostengründen sehen Sie das vorliegende Programm nur in schwarz-weiß. Nach der Anmeldung erhalten Sie als Bestätigung ein farbiges Exemplar mit Farbbildern. Ich nutze die heutige Info für einige Ergänzungen:

1 Nach längerem Überlegen, ob mit „Flieger“ oder Bus, habe ich mich für letzteren entschieden, denn die zugegebenermaßen lange Anfahrt bietet entscheidende Vorteile. In unserem komfortablen Bus können Sie vorfreudig gestimmt die Landschaft genießen, bestens lesen oder schlafen oder unser Info- und Unterhaltungsprogramm verfolgen. Mein Ziel ist es, Sie so auf unseren Aufenthalt vorzubereiten, dass Sie sich in Nizza sofort orientieren können. Ich werde die Zeit nutzen, um Ihnen von der Côte zu erzählen, was ich nicht schreiben darf. In den vorgeschriebenen Sicherheitspausen werden wir uns auch körperlich ertüchtigen. Sehen Sie bitte die Anfahrt als echten und wichtigen Teil des Programms.

2 Im Februar sind wir an der Côte willkommene Gäste. Über die Zustände im Hochsommer wird ungern gesprochen: Warteschlangen vor den Bistros, unfreundlicher Service und quälende Staus auf den Straßen. Für eine sinnvolle Abwicklung unseres Programms bräuchten wir im Sommer fast 2 Tage mehr!

3 Wenn Sie für den maximal 2-stündigen Festumzug in Menton einen Sitzplatz wünschen, lassen Sie es mich bitte wissen.

4 Bitte informieren Sie Ihre Freunde in Dijon, dass wir uns freuen, sie wieder zu sehen. Bitte helfen Sie durch Ihre Teilnahme, dass die Kontakte nach Burgund wieder intensiver werden.

*Cordialement,*

**Wolfgang Jäger**

---

### Fünf Tage Frühling mit dem Freundschaftskreis Mainz-Dijon e.V. (26.2. – 1.3.16)

---



**Freitag, 26.02.16** Wir fahren um 4.00 Uhr vom Hbf Mainz (Nordsperre gegenüber Taxenstand) zügig über die Schweiz und Italien direkt dem Frühling entgegen, um am Abend in unserem Hotel gemeinsam das Begrüßungs-Dîner einzunehmen. Auf der Fahrt erfolgen Informationen in Wort, Schrift und Bild zu

unserem Aufenthalt, Privatvorhaben können dabei auch organisiert werden.

**Samstag, 27.02.16** Besichtigung von **Nizza**: Per Bus orientieren wir uns in der Stadt: Promenade du Paillon, Place Masséna, Promenade des Anglais (Hôtel Négresco), am Cours Saleya entlang, Umrundung des Schlossbergs, alter Hafen u.a. Dann genießen wir einen Panoramaspaziergang auf den Schlossberg (Höhe 90m); für „Schwachfüßler“ ist ein steigungsfreier Alternativgang durch die östliche Altstadt organisiert. Wieder vereint erfreuen uns die Farbigkeit des weltberühmten Blumenmarktes und die intime Pracht der Altstadtbauten, die immer wieder an Kleinstkreuzungen, Quergassen und Plätzchen auftauchen. Dann folgen wir den Düften der italienischen(!) Küche. Vorher aber gibt es noch Vor-

schläge für die Nachmittagsgestaltung, z.B. Luxus zwischen Jardin Albert I. und Elysée-Palace im Rücken des Négrescos oder Chagall-Museum. Vom vereinbarten Treffpunkt aus fahren wir mit dem Bus zu den Arenen, dem Franziskanerkloster und ins Matisse-Museum zur ausführlichen Besichtigung. Gemeinsame Fahrt ins Hotel; für Nachtschwärmer fährt der Bus an die zentrale Meerespromenade.

**Sonntag, 28.02.16** Auf der **Moyenne Corniche** (Panoramastraße) kurven wir auf halber Steilhang-Höhe vorbei am Bergdorf **Eze** (Kurzhalt) und erliegen der traumhaften Symbiose von herrlichen Gestaden und leuchtenden Milliardärsvillen, die quasi uns zu Füßen liegen. Dann durchstreifen wir in **Monaco** den Palasthügel, umrunden den Hafen auf der berühmten Rennstrecke und erklimmen den Hügel von **Monte Carlo**; eine ganze Legion „einarmiger Banditen“ erwartet uns schon. Mittels Bus entfliehen wir dem unsäglichen Luxus ins „grüne“ **Menton**, das seit dem 18. Jh. als DAS tropische Gartenparadies gilt - in Teilen sogar unter Denkmalschutz. Nach einem Orientierungsrundgang (Alter Hafen, neues Cocteau-Museum, Rathaus und Barockkirche St. Michel mit Aussichtsplattform) vergessen wir inmitten tropischer Vegetation eines dieser Gärten, dass in D-Land noch Winter herrscht. Farben und Düfte unzähliger Zitrus-Sträucher betören uns, während wir unter

## Vorschau

Palmen nach guten Plätzen für den anschließenden Festumzug Ausschau halten. Die Heimfahrt erfolgt über die „Untere Hangstraße“ (**Corniche Inférieure**) durch die festlich beleuchteten Küstenorte nach Nizza. Freie Abendgestaltung.

**Montag, 29.02.16** Heute fahren wir die Küste von Düften und Sonne entlang, wo jede Straßenbiegung zu einem Halt verführt. Nach unvermeidlichen Fotostopps wird unser erster Halt **Antibes**, von Blumengärten eingekreist, lagert es am Süd-West-Ende der Engelsbucht. Wir flanieren im Dreieck von Vauban-(Yacht)-Hafen, Grimaldi-Schloss (Picasso-Museum) und Altstadt (Markthalle). Einen weiteren Aufenthalt widmen wir **Cannes**, Treffpunkt von Adel und Jet-Set. Wir spazieren über die Croisette und schnuppern ins (Film)-Festival- und Kongressgebäude hinein, ehe wir uns im Hafen

eine Yacht aussuchen. Dann steigen wir das Esterel-Massiv hinauf und eilen über Aix-en-Provence auf Orange zu. Einchecken, gemeinsames Dîner-d'Adieu – Bon appétit und bonne nuit!

**Dienstag, 01.03.16** Im Antiken Theater\*\*\* von **Orange** verabschiedet uns Kaiser Augustus von seiner (einzigen erhaltenen römischen) Bühnenwand herab, und anschließend verabschieden wir uns am „Tor zum Midi“, am römischen Arc de Triomphe\*\*, von der Provence. Bis Lyon begleitet uns die Rhône, dann kündigen liebliche Hügel Burgund an. Im Herzen unserer Partnerregion, in **Nuits-Saint-Georges**, begrüßen wir unsere französischen Gäste und werden am späten Abend in Mainz eintreffen.

### Organisatorische Informationen:

**Reisepreis:** bei 25 Personen: **599,00 € p.P. im DZ / 728,00 € im EZ** ; (bei 20 Personen 649,00 / 778,00 €). Dieser Einzelzimmer-Zuschlag von 129,00 €, gilt für die ersten 8 E-Zimmer, weitere können teuer werden. Bitte zahlen Sie erst nach Rechnungsstellung; dabei erhalten Sie auch die AGBs.

### **Unternehmer:**

**Firma Bohr**, e-mail [antje.schenk@bohr.de](mailto:antje.schenk@bohr.de),

An der Kreisstraße 2, 55483 Lautzenhausen

Tel.: 06543-50 19 58, Fax: 06543-50 19 61

**Leistungen:** Fahrt im modernen Reisebus Mainz > Nizza > Mainz mit landeskundlichen Infos während der Fahrten. Der Gesamtpreis beinhaltet alle Rundfahrten und -gänge, alle Besichtigungen, Eintrittspreise u. Führungen lt. Programm, insb. Eintritt für den Biovès-Garten und den Stehplatz an der festlichen Zugmeile; aktuelles Info-Material und (Stadtpläne), zwei gemeinsame Abendessen, ein landestypisches Picknick mit Wein, eine Notration, drei Übernachtungen mit Frühstücksbuffet in F 06300 Nizza im **Novotel Nice Centre\*\*\***, 8-10 Esplanade du Paradis de l'Europe, Tel: +334 93 13 30 93, 1 Übernachtung mit Frühstücksbuffet in F 84100 Orange, im **Hotel Mercure\*\*\***, 258 Route de Caderousse, Tel: +33 4 90 34 24 10. Reiseleitung durch Herrn Wolfgang Jäger, Tel.: 06131-47 77 47; während der Reise Sonder-Rufnummer 00.49.17.14.92.21.36. Anmerkung: Das Programm ist nach bestem Wissen zusammengestellt, organisatorische Veränderungen können aber nie ganz ausgeschlossen werden. Sonderwünsche besprechen Sie bitte mit Herrn Jäger.

### **Herrn**

**Wolfgang Jäger**

**Kirschblütenweg 4  
55127 Mainz**

**Verbindliche Anmeldung (bis zum 18.12.15 erbeten) an: H. Wolfgang Jäger Stichwort „MENTON“**

**Kirschblütenweg 4 55127 Mainz fax: 06131-47 98.44 e-mail: [wolfgang.jaegerdijon@t-online.de](mailto:wolfgang.jaegerdijon@t-online.de)**

**Name:** \_\_\_\_\_ **Vorname:** \_\_\_\_\_ **Telefon:** \_\_\_\_\_

**Straße:** \_\_\_\_\_ **Wohnort:** \_\_\_\_\_

**Name:** \_\_\_\_\_ **Vorname:** \_\_\_\_\_

Ich/Wir bitte(n) um Reservierung  eines Einzelzimmers  eines Doppelzimmers

eines halben Doppelzimmers (deux lits) zusammen mit \_\_\_\_\_

Ich bitte zusätzlich um eine Reiserücktritts-Versicherung (ca. 17 € im DZ / ca. 22 € im EZ)  
(Die Versicherung behält im Schadensfall 20 % des erstattungsfähigen Betrags, mindest jedoch 25 €, ein)

**Zutreffendes bitte durch  markieren** \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
**Unterschrift**

### **Einladung zur Mitgliederversammlung des Freundschaftskreises Mainz-Dijon e.V.**

**Der Vorstand lädt satzungsgemäß zur Mitgliederversammlung 2016 ein für  
Donnerstag, 31. März 2016, 18.00 Uhr,  
in das Haifa-Zimmer des Mainzer Rathauses.**

Die Tagesordnung der Versammlung umfasst folgende Punkte:

1. Begrüßung und Eröffnung durch die Präsidentin, Frau Barb-Frauke Silby
2. Tätigkeitsbericht für das Jahr 2015 durch Frau Barb-Frauke Silby
3. Kassenbericht für 2015 durch die Schatzmeisterin, Frau Birgit Eichel
4. Kassenprüfungsbericht durch die Kassenprüfer
5. Aussprache zum Tätigkeits- und Kassenbericht sowie Entlastung des Vorstandes
6. Anträge
7. Ehrungen
8. Wahl eines Wahlvorstandes für die Wahl einer Präsidentin / eines Präsidenten
9. Wahl einer Präsidentin / eines Präsidenten
10. Wahl von einer/einem oder zwei Vizepräsidentinnen/Vizepräsidenten
11. Wahl von Beisitzerinnen/Beisitzern bis zum Erreichen der laut Satzung vorgesehenen Gesamtbesetzung
12. Wahl der Kassenprüfer
13. Verschiedenes

Anträge sind dem Vorstand mindestens eine Woche vorher, also spätestens am 24. März 2016, schriftlich vorzulegen.

Ich freue mich auf eine zahlreiche Beteiligung.

Barb-Frauke Silby  
Präsidentin

Mainz, den 15. Dezember 2015

## 2-Tagereise mit modernem Reisebus in die Nordvogesen

### Land der Glasmacherkunst

vom 28. 4.-29.4. 2015

#### 28. 4. 2016 Besuch des Kristallmuseums Saint-Louis

Das Museum befindet sich inmitten einer der ältesten Kristallerien Frankreichs. Die einmalige aus 2000 Exponaten bestehende Sammlung zeigt das hervorragende Können, das noch heute den weltweiten Ruf der Kristallerie von Saint-Louis ausmacht.

Nach der Mittagspause im Restaurant „Les Laurentides“ rundet eine Führung durch die Werkstätten den Besuch ab.



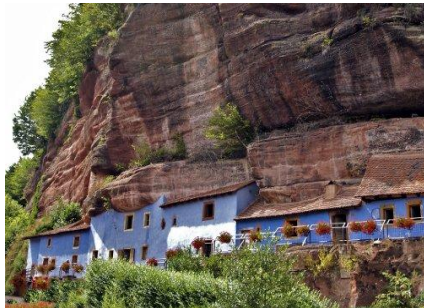
Im Anschluss steht das **Musée „Lalique“** auf dem Programm. Der Name Lalique erinnert an den Glanz von Schmuckstücken, den Zauber der Transparenz, die Strahlkraft des Kristallglases. Bevor er zu einer Marke wurde, war dies der Name

eines Mannes und genialen Künstlers, René-Jules Lalique, sowie von Nachfahren, die seine schöpferische Begeisterung teilten.

Übernachtung im 3-Sterne Hotel Au Lion D`Or in La Petite-Pierre mit Frühstück

#### 29. 4. 2016 Besuch der Felsenwohnungen in dem Ort Graufthal,

der im 12. Jahrhundert rund um die dortige Benediktinerabtei entstanden war. Die in die hohen Sandsteinfelsen gegrabenen Höhlen dienten den Mönchen als Lagerräumen, bevor sie später nach und nach in Wohnhäuser umgewandelt wurden. Heute stehen sie als Sehenswürdigkeit der besonderen Art in Europa unter Denkmalschutz.



#### Anschließend Besuch der Zitadelle von Bitche.

Das stadtbildprägende Festungswerk nach den Plänen von Vauban gilt als Meisterwerk der militärischen Technik.

Am Fuß der imposanten Zitadelle erstreckt sich der Garten für den Frieden. Audiogeführte Besichtigung der gesamten Festungsanlage mit ihren unterirdischen Gängen.



Nach einem Imbiss Heimreise nach Mainz.

Fahrt im modernen Reisebus  
eine Übernachtung /Frühstück im 3-Sterne Hotel  
Führung Museum +Werk Kristallerie Saint-Louis  
Eintritt und Führung Musée Lalique  
Eintritt und Führung Felsenhäuser Graufthal  
Eintritt Zitadelle

Preis: € 177,00 pro Person im DZ/ EZ-Zuschlag € 18,00  
Mindestteilnehmerzahl 20 Personen

Abfahrt : 7.30 Uhr am Hauptbahnhof (Nordsperr)

**Bitte melden Sie sich bis spätestens 25. Januar 2016 an durch Überweisung des oben genannten Betrages auf das Vereinskonto des Freundschafskreises Mainz-Dijon: IBAN: DE 0755 0204 8644 3032 3062 Verwendungszweck : „ x Personen für Saint-Louis „, sowie durch Nachricht an Hiltrud Kaster, Tucholskyweg 9, 55127 Mainz, Telefon 06131/71893, E-Mail hiltrudkaster@gmx.net**

**Der frühe Anmeldetermin beruht auf der Zeitvorgabe des Hotels in Frankreich für Gruppenbuchungen.**

## Geschichte, Baukunst, Wein:

### Historische Ortsführung durch die Ortsgemeinde Bodenheim

Donnerstag, 15. Oktober 2015



Zwar hatte sich das Wetter eingetrübt, aber ein kleiner Kreis Unverdrossener wollte nun doch wissen, wie Bodenheim, das so nah vor den Toren

von Mainz liegt, heute aussieht. Hans Kottke, der uns am Bahnhof in Empfang nahm, bot uns eine zweiteilige interessante Führung durch den historischen Dorfkern.

Der Weinbau hat den Ort schon in mittelalterlicher Zeit recht bedeutend gemacht. 36 Mainzer Klöster sicherten sich Weinberge und bauten entsprechende, größere Hofanlagen im Ort. Die Gebäude mit ihren straßenprägenden Fassaden stammen z.T. aus der Barockzeit



und aus dem 18. Jh. Einige wurden später verkauft und befinden sich heute öfter im Besitz von be-



kannten Weingütern/Winzerfamilien, die mit sehr gepflegten, z.T. frisch renovierten Häusern für den Wein werben. Besonders erfolgreich war damals das Kloster St. Alban.

Nachdem es die beiden Frohnhöfe besaß, bekam es das Recht Vögte und Schultheißen einzusetzen. Gleichzeitig sicherte sich der Mainzer Kurfürst damit die Vorherrschaft über Bodenheim. Aber nicht nur Niederlassungen der Klöster findet man, sondern auch komfortable Anwesen des Adels (von Schönborn, von Metternich, von Bassenheim u.w.).



Am alten Rathaus unterbrachen wir den Rundgang. Das wurde 1608 durch St. Alban als neues Gerichtsgebäude (für das Ober- und Dorfgericht) erbaut. Das zweigeschossige



Gebäude mit Satteldach und schönen Stuckarbeiten

ten im Inneren ist ein typischer Vertreter für die fränkisch-hessische Fachwerkbauweise der Renaissance-Zeit nach 1555 (Wikipedia). Damit jedermann den Verhandlungen folgen konnte, war das massive Erdgeschoss ursprünglich eine offene Halle mit Rundbogenöffnungen (Reste 1968 freigelegt). Sämtliche Eckpfosten, einzelne Bundpfosten und verschiedene Querquerhölzer, sowie der gesamte Erker sind mit Blattwerkschnitzereien (stilisiertem Rebenlaub und Trauben), Zierleisten und Fratzen (zur Dämonenabwehr!) versehen. An einem Fensterbalken zur Rheinseite hin sind noch die Namen des Schultheißen und der Schöffen im Erbauungsjahr zu erkennen.



Wir gingen hinein, denn Herr Kottke hatte eine Präsentation „Hexen- und Hexer/Zauberer in Bodenheim“ vorbereitet - schließlich befand sich im



Haus der „Hexenkeller“. Bodenheim hatte einen grausamen „Rekord“ an Hexenverfolgungen: 1612 - 1615 gab es in dem ca. 300

Personen zählenden Dorf 27 Hexenverbrennungen, zum größten Teil junge Frauen. Wir hörten von Bibelworten, dem verhängnisvollen Einfluss des Dominikanerordens (Hexenhammer) und des Papstes (Innozens VIII., Hexenbulle 1484), wie sich der Wahn zuerst in Frankreich ausbreitet und dann vor allem in den Süden und den Westen Deutschlands kommt (1522 Prozessordnung von Karl V.). Bis Mainz gegen die Unzahl einschritt, wurde in Bodenheim 1648 (Ende des 30-jährigen Krieges) das letzte mal eine Hexe verbrannt. Der Hexenaberglaube - so stellen wir fest - ist noch nicht völlig überwunden.



Auch in unserer Sprache lebt er noch fort. Wie konnte es zu derartigen Exzessen kommen? Bis auf wenige Ausnahmen bestand das Dorf aus leibeigenen Bauern. Aus den benachbarten

## RÜCKSCHAU

kurpfälzischen Ländern kamen besonders viele junge Frauen, um hier zu arbeiten. Die Kurpfalz, in deren Residenz 1563 der Heidelberger Katechismus entstand, nahm mit ihrer konfessionellen Entwicklung unter den Territorien des Reiches eine markante Stellung ein. Die Kurpfalz hatte außerdem ein Interesse, sich auszudehnen. Die Prozesse dürften deshalb auch politische / konfessionelle Hintergründe gehabt haben, wobei schon Neid, Eifersucht, Habsucht u.ä. zur Denunzierung oder Anklage führen konnten.

Dann setzten wir unsere Besichtigung fort und erfuhren dabei, dass Bodenheim auch mit Mitteln des Landes seine Dorfmitte umbaut und verschönert. Eine große Zahl von privaten Eigentümern

beteiligt sich. Sie renovieren ihre schönen Häuser. Auch sie werden finanziell vom Land unterstützt.

Der Ausflug endete in einer schönen Straußwirtschaft, denn wir hatten ja nun viel über den guten Wein gehört. Das wollten wir auch erfahren: Wir können jetzt Bodenheim in fast jeder Hinsicht empfehlen. Frauke Silby danken wir für Idee und Vorbereitung dieses Ausflugs und Viktor Stüwe, der sie vertreten hat.

Jürgen Hoffmann

Alle Fotos © Jürgen Schubbert, Mainz

---

## Französische Woche – Film: Als die Franzosen kamen

Mittwoch, 11. November 2015, 18.00 Uhr

Im Rahmen der französischen Woche – initiiert vom Institut Francais in Mainz – war es dem Freundschaftskreis Mainz-Dijon gelungen, den SWR Dokumentarfilm „Als die Franzosen kamen – Kriegsende im Südwesten“ im CinéMayence zeigen zu lassen. Die Begebenheiten zur damaligen Besatzungszeit vom Einmarsch, Zusammenfinden bis zur Währungsreform wurden eindrucksvoll veranschaulicht und mit „Erbeinden“ sind schließlich anhaltende Freundschaftsbanden geknüpft worden.



Im anschließenden Gespräch mit dem Publikum konnte unser Vereinsmitglied Philipp Münch als bereits bekannter Zeitzeuge die Geschehnisse der

damaligen Zeit hervorragend erläutern. Es wurden u. a. angesprochen die Rivalitäten, die kulturellen Erneuerungen (Universität), die fotografischen Dokumentationen und auch die persönlichen Empfindungen, die auch seitens des Publikums zu Gehör gebracht werden konnten.



Beim abschließenden „Vin d'honneur“ wurde unterstrichen, wie bedeutsam solche Veranstaltungen auch für jüngere Generationen sein könnten. Und der Freundschaftskreis war sehr erfreut, dass so viele „fremde Gäste“ der Einladung gefolgt sind, wodurch wir mit unserem beachtlichen Beitrag zur Französischen Woche beitragen konnten.

Viktor Stüwe

Alle Fotos © Jürgen Schubbert, Mainz



## Persönliches

### Gutenberg-Medaille für Jürgen Hoffmann



Unserem Vorstandsmitglied Jürgen Hoffmann, der vor kurzem seinen 75. Geburtstag feiern konnte, wurde vor einigen Tagen eine besondere Ehrung zuteil. Oberbürgermeister Michael Ebling zeichnete ihn für sein umfassendes ehrenamtliches Engagement und sein kulturelles Wirken mit der Gutenberg-Medaille der Stadt Mainz aus. Der Finther Ortsvorsteher Herbert Schäfer, der die Auszeichnung im Namen

des Oberbürgermeisters überreichte, nannte Jürgen Hoffmann in seiner Laudatio ein „vielseitig aktives Multitalent“, eine Beschreibung, die der Freundschaftskreis uneingeschränkt bestätigen kann. Neben seiner Vorstandstätigkeit im FKMD ist Jürgen Hoffmann aktuell unter anderem Vizepräsident der Deutsch-Französischen Gesellschaft, er leitet das Musikalisch-Literarische Cafe in Finthen und ist Sprecher der SPD-Fraktion im Ortsbeirat Mainz-Altstadt. Insgesamt umfasst seine ehrenamtliche Tätigkeit bereits mehr als vier Jahrzehnte und soweit ihm die Gesundheit erhalten bleibt, werden wir und alle Institutionen, in denen er wirkt, noch viel von seinem Engagement profitieren.

## Enfin et surtout

Auf Wunsch einer größeren Anzahl von Gästen bei unserer Weihnachtsfeier gebe ich hier gerne das Rezept für die zum Aperitif angebotene „Bratwurst im Schlafrock“ weiter.



5 rohe Bratwürste, enthäutet

Ich habe eine Mischung aus grober Bratwurst, Salsiccia (italienische, pikant gewürzte Bratwurst) und ungebrühter feiner Bratwurst verwendet. Da die Salsiccia kräftig gewürzt ist, muss man sich um eventuelles Nachwürzen keine Gedanken machen.

1 TL geriebener frischer Ingwer

2 EL gehackte Kräuter (z. B. Petersilie, Schnittlauch, Majoran)

einige Tropfen gutes Öl

250 g Blätterteig

1 verquirltes Ei

Sesamsamen

Ofen auf 200° C vorheizen (Umluft 180° C). Bratwurstfüllsel mit Ingwer, Kräutern, Öl und der Hälfte des verquirlten Ei gut vermischen (geht mit dem Kneithaken der Küchenmaschine bei niedriger Umdrehung). Den Blätterteig auf eine Größe von ca. 35x30cm ausrollen.

Ein Backblech mit Backpapier auslegen, den Teig darauf legen. Das Bratwurstgemisch zu einer Rolle formen und in die Mitte des Blätterteigs platzieren, dabei sollte an beiden schmalen Seiten ein etwa 2 cm breiter Rand bleiben.

Jetzt den Teig rechts und links der Füllselrolle schräg in ca. 2 cm breite Streifen schneiden. Die beiden schmalen Enden der Blätterteigplatte nach oben über die Füllung klappen und die Teigstreifen an den Längsseiten abwechselnd so über die Füllung legen, dass sie sich in der Mitte überkreuzen. Schmale Zwischenräume sind durchaus gewollt.

Mit dem restlichen verquirlten Ei bestreichen, mit Sesam bestreuen und ca. 35 Minuten backen bis der Teig golden und knusprig ist.

# Terminplanung

## Januar 2016

11.01.16 18.00 Stammtisch Weinhaus Wilhelmi  
17.01.16 10.00 Literarisches Frühstück  
18.01.16 Konversationskurs „Giwer“  
25.01.16 Konversationskurs „Giwer“

## Februar 2016

Stammtisch fällt wegen Terminkollision mit Rosenmontag aus  
15.02.16 Konversationskurs „Giwer“  
22.02.16 Konversationskurs „Giwer“  
26.02.16 Reise an die Cote d'Azur

29.02.16 Konversationskurs „Giwer“

## März 2016

14.03.16 18.00 Stammtisch Weinhaus Wilhelmi  
21.03.16 Konversationskurs „Giwer“  
31.03.16 Mitgliederversammlung

## April 2016

28.04.16 Reise in die Nordvogesen

Änderungen vorbehalten

### Impressum:

Freundschaftskreis Mainz-Dijon e.V.  
c/o Barb-Frauke Silby  
Mecklenburgweg 17  
55294 Bodenheim

Fon: 0172 6141499

**E-Mail: [info@mainz-dijon.de](mailto:info@mainz-dijon.de)**

Redaktion: Barb-Frauke Silby

Info und Kontakt über [www.mainz-dijon.de](http://www.mainz-dijon.de)

### Vorstand:

Präsidentin	Barb-Frauke Silby
Vizepräsidentin	Hiltrud Kaster
Vizepräsident	Viktor Stüwe
Geschäftsführer:	unbesetzt
Schatzmeisterin:	Birgit Eichel
	Fon: 06134 - 51284
Beisitzer/innen:	Hiltrud Gill Monika Grünewald Marcel Eulner Jürgen Hoffmann Adolf Krass
Ehrenpräsident	Dr. Walter Konrad

**Bankverbindung des Freundschaftskreises Mainz-Dijon e.V.:**  
Konto 443 03 23 062 bei der HypoVereinsbank Mainz,  
IBAN DE07550204864430323062, BIC HYVEDEMM486.

**Die Gemeinnützigkeit des Vereins ist lt. Schreiben des Finanzamts vom 29.07.2013  
im Sinne der §§ 51 ff AO anerkannt.**

An dieser Stellend möchten wir der Mitglieder gedenken, die in den letzten Monaten verstorben sind:

Frau Iris Gräf-Panzer und Herr Klaus Grieseler.

Sie werden uns fehlen und wir werden ihr Andenken stets in Ehren halten. Mit herzlicher Verbundenheit denken wir in diesen schweren Stunden an ihre Familien.